

EINLADUNG ZUR VERLEIHUNG DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-PREISES UND DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES

2016



Jacob Grimm *Wilhelm Grimm*

des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes

DAAD

*Der Vizepräsident des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes
Professor Dr. Joybrato Mukherjee
bittet zur Verleihung des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises 2016 an
Professor Dr. Mark L. Louden,
University of Wisconsin-Madison
sowie des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises 2016 an
Dr. Tanja Škerlavaj, Univerza v Ljubljani
Dienstag, 27. September 2016, 19.00 Uhr
Universität Bayreuth, RW I, Hörsaal H24
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth*

Prof. Dr. Mark L. Louden ist Professor für Germanistische Sprachwissenschaft und Direktor des Max-Kade-Instituts für deutsch-amerikanische Studien an der University of Wisconsin-Madison in den USA. Er gilt als einer der führenden Forscher zur deutschen Sprache in Amerika und zu deutschen „Sprachinseln“. Eine umfangreiche Publikations-, Veranstaltungs- und Vortragstätigkeit dokumentiert seine Beschäftigung mit dem sogenannten „Pennsylvania Dutch“ der Amish, aber auch mit weiteren germanischen Sprachen wie dem Jiddischen. Neben einer Vielzahl von akademischen Aufgaben und Projekten in Lehre und Forschung in den USA und in Deutschland fungiert Professor Louden als Dolmetscher und kultureller Vermittler für Amish und Alt-Mennoniten.

Die slowenische Sprachwissenschaftlerin **Dr. Tanja Škerlavaj** ist durch ihre Forschungen zur deutschen Semantik, Textlinguistik und Stilistik hervorgetreten. In ihrer Dissertation setzt sich Tanja Škerlavaj mit dem zeichenhaften Phänomen der Mehrdeutigkeit in Werbetexten auseinander. Als Doktorandin war sie DAAD-Stipendiatin in Leipzig und ist, auch durch ihre Beteiligung am Projekt „Bologna-Reform als kulturelle und gesellschaftliche Herausforderung“ im Rahmen einer Germanistischen Institutspartnerschaft, als Nachwuchswissenschaftlerin international vernetzt.

P R O G R A M M

Musikalischer Auftakt

Duo Monika Feil/Max Stadler

Begrüßung

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Vizepräsident des DAAD

Vorstellung der Preisträgerin des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises

Prof. Dr. Gerhard Lauer

Vorsitzender des DAAD-Beirats Germanistik

*Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises an Tanja Škerlavaj
durch den Vorsitzenden des Beirats Germanistik*

Laudatio für Mark L. Louden

Prof. Dr. Peter Auer

*Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises
durch den Vizepräsidenten des DAAD*

Rede des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preisträgers

Was is deitsch? Was ist deutsch?

Prof. Dr. Mark L. Louden

Musikalischer Abschluss

Duo Monika Feil/Max Stadler

*im Anschluss Empfang auf Einladung des DAAD
im Foyer des Gebäudes RW I der Universität Bayreuth*

Wir bitten herzlich um Ihre Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff „DAAD“ unter *info@germanistenverband.de*, wenn Sie an der Verleihungsveranstaltung teilnehmen möchten.

Der Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD wird jährlich an ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Arbeiten auf den Gebieten germanistischer Literatur- und Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache sowie Deutschlandstudien vergeben. Der Preis, der dieses Jahr zum 22. Mal verliehen wird, zeichnet diejenigen aus, die durch ihre Lehr- und Forschungstätigkeit im Ausland in besonderem Maße zur internationalen akademischen Kooperation und zur kulturellen Verständigung beigetragen haben.

Mit dem 2011 eingerichteten Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis werden junge Germanistinnen und Germanisten aus dem Ausland ausgezeichnet, die bereits erste öffentlich wahrgenommene Verdienste bei der Erforschung und Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben haben. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird jährlich unter den Nachwuchsgermanisten einer bestimmten Weltregion ausgewählt; 2016 geht der Preis ins südliche Europa.